

# **Ständige Arbeitsgemeinschaft für Polnisch in Brandenburg**

## **Wer sind wir?**

Bisher gehören folgende Personen der Arbeitsgemeinschaft an:

- Prof. Dr. Magdalena Marszałek, Lehrstuhl für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft am Institut für Slavistik an der Universität Potsdam
- Dr. Olga Lewicka, Fachdidaktik Polnisch am Institut für Slavistik an der Universität Potsdam
- Anna Zinserling, Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte e.V.
- RAA Brandenburg – in Trägerschaft des Demokratie und Integration Brandenburg e.V.; vertreten durch Alfred Roos, Geschäftsführer
- Krzysztofa Grelka, Fachberaterin für Polnisch im Schulamt Frankfurt (Oder)
- Dr. Thomas Vogel, Geschäftsführer des Sprachenzentrums der Europauniversität Frankfurt (Oder)
- Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.
- Martin Kujawa, Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.

## **Was wollen wir?**

Auf Initiative der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg e.V. gründete sich am 4. Juni 2019 die Ständige Arbeitsgemeinschaft für die polnische Sprache in Brandenburg. Sie ist ein unabhängiges Netzwerk von Institutionen, Vereinen und Einzelpersonen, das sich für die Stärkung der polnischen Sprache in Brandenburg einsetzt. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist neben dem Benennen von Defiziten und Herausforderungen, die Formulierung von Vorschlägen zur Stärkung der polnischen Sprache sowie die Erstellung von Expertisen zu Vorschlägen aus Politik und Wissenschaft. Damit verfolgt die Arbeitsgemeinschaft langfristig das Ziel, Ansprechpartnerin zu unterschiedlichen Fragen rund um das Thema Polnisch in Brandenburg werden.

### Konkrete Ziele sind u.a.

- Die Entwicklung eines Mehrsprachigkeitskonzeptes für Brandenburg
- Mehrsprachigkeit fördern in der deutsch-polnischen Region (Zusammenarbeit mit den Nachbarwojewodschaften)
- Werben für Mehrsprachigkeit, Verbesserung des Images der polnischen Sprache in Brandenburg
- Stärkung und Weiterentwicklung des Lehramtsstudiengangs Polnisch an der Universität Potsdam für alle Schulformen, Polnisch als Erweiterungsfach sollte wieder möglich sein
- Förderung des frühkindlichen Erwerbs von Polnischsprachkenntnissen, Integration von Polnisch als Wahlpflichtfach in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern
- Formulierung von konkreten Zielen für die unterschiedlichen Schulformen, Schaffung von weiteren „Leuchtturmprojekten“
- Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Polnischunterrichts an allen Schultypen, Förderung der Sprache durch den Erwerb von Sprachzertifikaten
- Bilinguales Lernen – Gründung von bilingualen Schulen, Nutzung von Polnisch auch in anderen Fächern
- Förderung von Polnisch als Herkunftssprache
- Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und digitalen Lernprogrammen
- Erweiterung von beruflichen Weiterbildungsangeboten im Bereich der polnischen Sprache
- Abbau bürokratischer Hürden bei der Einstellung von Polnischlehrkräften

- Stärkung der polnischen Sprache in öffentlichen Einrichtungen

Koordination:

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V. übernimmt bis auf weiteres die Koordination der Arbeitsgemeinschaft.

Martin Kujawa, E-Mail: [martin.kujawa@dpg-brandenburg.de](mailto:martin.kujawa@dpg-brandenburg.de)